



**Markus A. Weingardt (Hg.):**

## **Warum schlägst du mich?**

**Gewaltlose Konfliktbearbeitung  
in der Bibel:  
Impulse und Ermutigung**

Herausgeg. im Auftrag der Evang. Landeskirche  
in Baden

Erscheint im September 2015, erhältlich bei der  
Arbeitsstelle Frieden der Evang. Landeskirche in  
Baden (9,90 €) und im Buchhandel (19,99 €).

Mit Beiträgen von Renke Brahms, Heino Falcke,  
Ullrich Hahn, Margot Käßmann, Christoph Mün-  
chow u.a.m.

In den Kriegen und Krisen dieser Zeit zeigt sich, dass das Denken in militärischer Stärke, Druck und Drohung keineswegs überwunden ist, ganz im Gegenteil. Die Forderung nach gewaltloser Konfliktbearbeitung wird oft belächelt, gar verhöhnt. Manche fordern offen, Deutschland müsse seinen „Nachkriegspazifismus“ überwinden. Dabei hat der konstruktive Umgang mit Konflikten eine jahrtausendelange Tradition.

Die Bibel birgt – neben bekannten Gewaltgeschichten – eine Fülle an Beispielen, in denen eben dies gefordert und praktiziert wird: Die „üblichen“ Konflikt- und Gewaltdynamiken zu durchbrechen, Frieden zu wagen!

Das Buch versammelt unterschiedlichste Texte und Auslegungen zu solchen biblischen Texten: von Jakob und Laban (und Esau) oder Josef und seinen Brüdern über den Propheten Oded, den Turmbau zu Babel, David und Abigail zu Jesus und der Ehebrecherin und dem Karfreitagsgeschehen oder dem ersten Streit in der christlichen Urgemeinde. Diese und viele weitere Erzählungen werden von 27 Autorinnen und Autoren verschiedener Konfessionen aus der Perspektive gewaltloser Konfliktbearbeitung unter die Lupe genommen. Es sind erstaunliche und überraschende Interpretationen. Und sie werden in ganz unterschiedlichen Texten – Liedern, Dialogen, Interviews, Gebeten, eigenen Psalmen oder Predigten – angeboten.

Sie alle machen deutlich: Konstruktive Konfliktbearbeitung ist keine neuzeitliche Erfindung, sondern folgt einer uralten Tradition. Gewaltlosigkeit ist auch keine naive Idee weltfremder „Gutmenschen“, sondern eine biblische Forderung, die sich keineswegs auf den privat-zwischenmenschlichen Raum beschränkt. Sie steht nicht zur Disposition, sondern sie steht im Zentrum des christlichen Glaubens.

Das Buch ein Schatzkästlein und eine Fundgrube zugleich, für alle, die Gewalt nicht als „Konfliktlösung“ akzeptieren wollen. Voller spannender Geschichten und herausfordernder Interpretationen – anregend, ermutigend, lehrreich, und hoch aktuell!